

## Mine Life - Leben mit dem Bergbau

### Kurzbericht zur Fachexkursion – Unterirdischer Besucherbergwerk „Liczyrzepa“ Stollen Kowary

#### Besucherbergwerk „Liczyrzepa“ Stollen Kowary

<b>Arbeitspaket 1:</b>	Gemeinsamer Kompetenzaufbau
<b>Veranstalter:</b>	Oberbergamt Kattowitz / Bezirksbergamt Breslau
<b>Teilnehmer:</b>	Oberbergamt Kattowitz Bezirksbergamt Breslau Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien Sächsisches Oberbergamt
<b>Begleitung vor Ort:</b>	Jelenia Struga Medical SPA Sp. z o.o.
<b>Beginn:</b>	19. Oktober 2017
<b>Ende:</b>	20. Oktober 2017
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jelenia Struga Medical SPA, PTT Sztolnie Kowary kop. „Liczyrzepa“

Das Thema des Studienbesuches in Kowary war die Organisation der touristischen Routen und anderer Erholungseinrichtungen in unterirdischen Abbauräumen stillgelegter Bergwerke. Der Veranstaltungsort wurde dabei nicht zufällig ausgewählt. Es handelte sich um ein unterirdisches Besucherbergwerk (PTT Sztolnie Kowary), das sich in einem Teil der Abbauräume eines alten Uran- und Eisenerzbergwerk befindet. In der Nähe gibt es außerdem eine Wellnesseinrichtung (Jelenia Struga Medical SPA Sp. z o.o.) mit einem Radoninhalatorium in einem Stollen.



Logo der Wellnesseinrichtung

## Mine Life - Leben mit dem Bergbau

Am ersten Tag hörten die Teilnehmer einen interessanten Vortrag über die Bergbaugeschichte in der Umgebung von Kowary von Herrn Ing. Franciszek Gawor, Geschäftsführer (im Ruhestand) der ehemaligen Industriebetriebe R-1 und Mitgründer der touristischen Route und zudem Dienstältester örtlicher Fremdenführer. Anschließend besuchten sie das Bergbaumuseum und das Traditionshaus im Stadtzentrum von Kowary. Bei einer Führung durch den historischen Sitzungssaal des Stadtrats wurde die Erzählung über die Geschichte des Bergbaus in der Region fortgesetzt.



*Innenräume des Museums im Stadtzentrum von Kowary*

Am Nachmittag besichtigte die Gruppe unter der Leitung des Herrn Ing. Gawor das unterirdische Besucherbergwerk „Liczyrzepa“ (Rübezahl). Hier begann die Diskussion über die verschiedenen Aspekte seines Betriebes. Diese zog sich bis in die Abendstunden in gemütlicher Runde.



*Abbauräume des Besucherbergwerks „Liczyrzepa“*

## Mine Life - Leben mit dem Bergbau



*Radoninhalatorium*

**Der zweite Tag** wurde der Besprechung der rechtlichen Fragen und Probleme gewidmet. Besonders die im Zusammenhang mit der Aufsicht der Bergämter über unterirdische Besucherbergwerke stehenden Sachverhalte wurden besprochen. Einen Vortrag zu diesem Thema hielt Herr Dariusz Czarnecki – Oberinspektor für Untertagebergbau im Bezirksbergamt Breslau. In seiner Tätigkeit beschäftigt er sich mit der Aufsicht über die Besucherbergwerke in Niederschlesien. In der anschließenden Debatte wurden der bisherige Umfang und die geplanten Gesetzesänderungen im Geologie- und Bergrecht für Besucherbergwerke diskutiert. Die Bedingungen und Leitlinien weiterer Gesetzesänderungen (Anpassungen an die spezifischen Voraussetzungen dieser Tätigkeit) waren ebenfalls Gegenstand der Diskussion. In Polen und Sachsen geltende Vorschriften und deren Unterschiede wurden erläutert. Die touristikfördernde Rolle dieser Bergwerke, ihr Beitrag zur regionalen Entwicklung, einschließlich der Verbesserung des Image des Bergbaus (Revitalisierung industriell genutzter Flächen, soziale und wirtschaftliche Vorteile) wurde den Sitzungsteilnehmern verdeutlicht.



*Thematische Sitzungen*

## Mine Life - Leben mit dem Bergbau

An der Fachexkursion nahmen 11 Vertreter des Sächsischen Oberbergamtes mit Sitz in Freiberg (u. a. Abteilungsleiter Herr Martin Hermann), 7 Vertreter des Oberbergamtes in Kattowitz und Bezirksbergamtes Breslau (u. a. der Leiter des Bezirksbergamtes, Herr Robert Podolski), 3 Vertreter des Marschallamtes sowie 2 Fremdexperthen und 2 Vertreter der Gesellschaft Jelenia Struga Medical SPA – insgesamt 24 Personen teil, von denen sich die Mehrheit aktiv an den Diskussionen beteiligt hat.